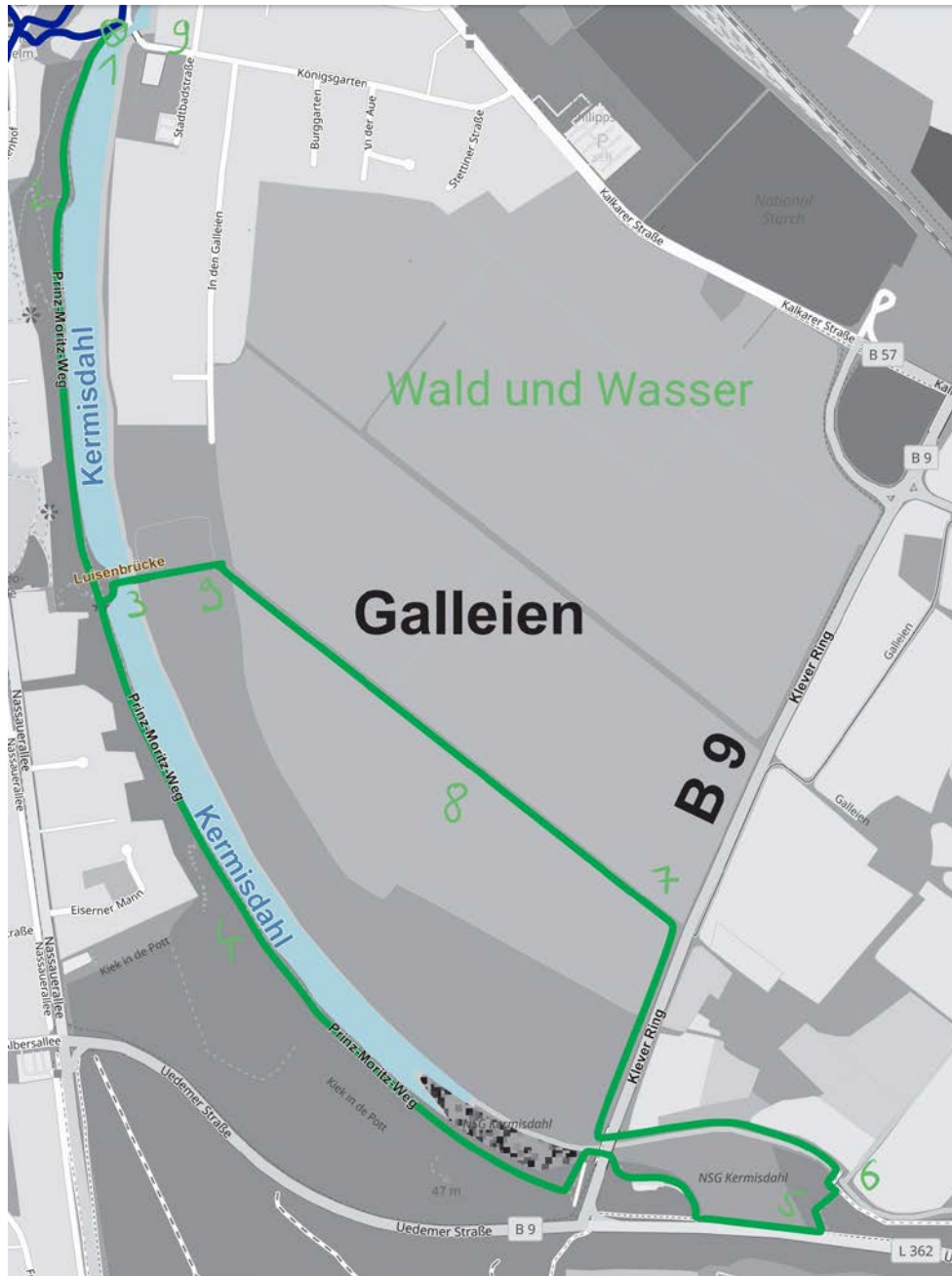


Route 3 – Wald und Wasser (Verlängerungsoption der Route 2 - Klever Brunnen) (grüne Route)



- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1 Kermisdahl | 6 Jakobsweg |
| 2 Historischer Landschaftspark | 7 Birnenallee |
| 3 Luisenbrücke | 8 Galleien |
| 4 Kaskade | 9 Altes Hallenbad |
| 5 Sitz vor Freudenberg | |

Startpunkt der Route ist die Worcesterbrücke (Wasserstraße) am Restaurant Königsgarten.

Wegbeschreibung vom Startpunkt (Pylone) an der Hochschule zur Worcesterbrücke (grüner Punkt auf der Karte):

Von der Hochschule am Spoykanal Richtung Innenstadt bis zum Ende des Spoykanals an der Worcesterbrücke (Wasserstraße) gehen.

Route:

An der Worcester Brücke Richtung Kermisdahl und dann links in den Prinz-Moritz-Weg (Sandweg) einbiegen. Sie befinden sich hier im historischen Landschaftspark.

1 Kermisdahl



Abbildung 1: Kermisdahl

Der Kermisdahl ist das Altwasser von Kleve. Er ist während der Saale-Eiszeit, vor ca. 200 000 Jahren, als einer der Mäander des Rheins entstanden. Heute sammelt sich hier Oberflächenwasser vom Höhenzug sowie aus den Entwässerungsgräben, die bereits im Mittelalter angelegt wurden. Der Kermisdahl ändert im Stadtgebiet seinen Namen und wird zum schiffbaren Spoykanal. Dieser stammt aus dem 14. Jahrhundert und ist der älteste noch schiffbare Kanal Deutschlands.

Fitness Fact: Der Spoy- und der Kermisdahlkanal laden ein, weiter aktiv zu werden. sind. Paddeln oder Tretbootfahren sind im Sommer ist ein absolutes Muss.

2 Historischer Landschaftspark



Abbildung 2: Landschaftspark

Das gesamte Areal, durch das diese Route führt, war einst ein Landschaftspark, der von dem brandenburgischen Statthalter im Herzogtum Kleve Prinz Johann Moritz von Nassau-Siegen (1604-1679) errichtet wurde. Dieser Bereich war früher unter dem Namen „Freudenthal“ bekannt.

Dem Prinz-Moritz-Weg für ca. 700 m bis zur Luisenbrücke (linke Seite) folgen. Hier dem Weg weiter geradeaus für weitere ca. 300 m folgen und dabei die Luisenbrücke links liegen lassen.

3 Luisenbrücke



Abbildung 3: Luisenbrücke

Seit August 2005 kann die am „Engen Hals“ gebaute Fußgängerbrücke über den Kermisdahl von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden. Die Brücke verbindet den früheren Lustgarten von Johann Moritz von Nassau-Siegen mit den Galleien (vgl. 8. Galleien).

Die Brücke trägt den Namen der damals beliebten Königin Luise von Preußen, die als 16-jährige Prinzessin im Jahre 1791 Kleve und Holland auf ihrer Bildungsreise besuchte.

Nach weiteren ca. 300 m erreichen Sie die Kaskade.

4 Kaskade/Erdrutsch



Abbildung 4: Kaskade

Rechts am Hang liegt die Entwässerungskaskade für Regenwasser, die bei starkem Niederschlag überspitzt als der Klever Wasserfall bezeichnet wird. Seit 1909 existiert ein Trennsystem, das das Regen- und Schmutzwasser der Stadt Kleve in den Rhein leitet. Während das Schmutzwasser über Kläranlagen direkt in den Rhein geleitet wird, werden die Regenwässer erst Vorflutern, wie z.B. dem Kermisdahl oder dem Spoykanal zugeführt.

Im Frühjahr 2017 gab es an dieser Stelle einen Erdrutsch. Dabei lösten sich ca. 400 Kubikmeter Erdreichs und rutschten in den Kermisdahl. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte sah es erst so aus, als hätte der Erdrutsch zwei Granaten freigelegt.

Der Kampfmittelräumdienst konnte jedoch Entwarnung geben, denn es handelte sich lediglich um zwei lackierte Holzpfähle.

Folgen Sie dem Weg für weitere ca. 300 m bis zur Unterführung der B9. Die Unterführung passieren und dem Weg bis auf einen kleinen Parkplatz folgen. Über den Parkplatz Richtung Hauptstraße gehen. An der Hauptstraße (Uedemer Straße) nach links abbiegen und dem Weg für ca. 100 m folgen. Dann wieder links in den Prinz-Moritz-Weg abbiegen. Links auf einer kleinen Anhöhe sieht man eine Metallkonstruktion, die den Sitz vor Freudenberg darstellt.

5 Sitz vor Freudenberg



Abbildung 5: Sitz vor Freudenberg

Unweit seines neuen Landsitzes „Haus Freudenberg“ wurde 1653 im Auftrag von Johann Moritz von Nassau-Siegen ein Trophäenobjekt errichtet. Das heutige pavillonähnliche Werk wurde 2007 auf einer künstlich geschaffenen Anhöhe erbaut und symbolisiert so das Zusammenspiel aus Nähe und Ferne sowie Höhe und Ebene.

Weiter Richtung Brücke gehen und diese überqueren. Hinter der Brücke links abbiegen und dem Weg bis zur Unterführung der B9 folgen. Die Unterführung noch einmal durchqueren und dahinter rechts abbiegen (hier führt der Jakobsweg Richtung Köln).

6 Jakobsweg

Durch Kleve führt der rekonstruierte Jakobsweg Nijmegen-Köln. Der ursprüngliche Verlauf ist ungefähr 2000 Jahre alt und diente damals auch als Handelsroute zwischen dem Rheinland und der Nordsee. Von hier könnte man entweder die 23 km nach Nijmegen (Nimwegen) wandern oder dem Pfad über Xanten, Rheinberg, Krefeld bis nach Köln (ca. 200 km) folgen. Als Markierungen dienen die typisch gelb-blauen Zeichen mit der Jakobsmuschel.

Fitness Fact: Das Pilgern findet aktuell immer mehr Anhänger und kann aus Sicht der Gesundheitsförderung positiv auf den Menschen einwirken. Die Mischung aus körperlicher Bewegung, Spiritualität und die Entschleunigung vom Alltag können sowohl das physische als auch das psychische Wohlbefinden steigern.

Folgen Sie dem Weg hinter der Unterführung für ca. 100 m. Dann links in die von Birnbäumen gesäumte Allee abbiegen. Von hier aus haben Sie einen guten Blick über die Galleien.

7 Birnenallee



Abbildung 6: Birnenallee

In Erinnerung an Prinz Moritz von Nassau-Siegen wurde 2007 dieser Fuß-/Radweg angelegt. Auf einer Länge von ungefähr einem Kilometer wurden zahlreiche Birnbäume gepflanzt. Der Weg verbindet den Prinz-Moritz-Weg mit dem Voltaire-Weg und ist für einen Spaziergang im Grünen gut geeignet. Besonders im Mai, wenn die Birnbäume blühen, empfiehlt sich ein Spaziergang. Im September, wenn die reifen Birnen an den Bäumen hängen, ist auch probieren erlaubt. Wenn Sie von der angrenzenden Hauptstraße Klever Ring aus in Richtung Schwanenburg schauen, ist die Sichtachse zur Innenstadt gut zu erkennen.

Fitness Fact: Wer vor den Steigungen des Reichswaldes zurückschreckt, findet hier eine zentrumsnahe Joggingstreckenalternative.

8 Galleien



Abbildung 7: Galleien

Von oben betrachtet erinnert die Ebene (Galleien genannt) am Kermisdahl und die dahinter liegende Hügelskette an ein halbkreisförmiges Amphitheater. Der Name Galleien (abgeleitet von Alleen) wurde von Johann Moritz von Nassau-Siegen, ehemaliger Stadthalter der Stadt Kleve, geprägt. Sie inspirierte ihn zu seiner ersten Gartenanlage in Kleve – dem Alten Park.

Die Galleien gliederte er durch verschiedene Schneisen. Hier hinein baute er u.a. das Landhaus Freudenberg und seine Grabanlage. Drei parallel geführte Alleen führen von der Ebene zu verschiedenen Punkten ins Stadtzentrum. Zwei der Alleen wurden 1955 und 1999 mit Birnbäumen bepflanzt.

Folgen Sie der Birnenallee für ca. 800 m. An der ersten Möglichkeit nach links Richtung Luisenbrücke abbiegen.

Die Luisenbrücke überqueren und rechts dem Weg in Richtung Worcesterbrücke folgen. Dort angelangt lohnt es sich, noch einen kleinen Abstecher über die Brücke zu machen und sich das alte Klever Hallenbad anzuschauen.

9 Klever Hallenbad



Abbildung 8: Hallenbad

Das erste Klever Hallenbad wurde im Jahr 1908 fertig gestellt und stand an gleicher Stelle. Während des ersten Weltkrieges blieb es aufgrund von Kohlemangel größtenteils geschlossen. Im zweiten Weltkrieg wurde es komplett zerstört und erst im Jahr 1958 nach zweijähriger Bauzeit wieder eröffnet. Über 60 Jahre wurde das Hallenbad genutzt, bevor es im Oktober 2018 endgültig geschlossen wurde, da die Sanierungsarbeiten zu teuer gewesen wären.

Sie befinden sich nun wieder am Start- und Zielpunkt der Route.

Um zurück zur Hochschule zu gelangen, an der Worcesterbrücke rechts auf die Wasserstraße. An der ersten Möglichkeit rechts in die Straße Bleichen am SPOYKANAL. Der Straße weiter bis zum Ende folgen und dann rechts über die Brücke. Dahinter links in die Straße Opschlag abbiegen und dieser bis zum Rilano Hotel folgen. Am Rilano Hotel links über die Herzogbrücke und hinter der Herzogbrücke rechts und dem SPOYKANAL bis zum Zielpunkt folgen.

Quellen:

[https://www.academia.edu/35317737/Spiritual Health through Pilgrimage Therapy A Qualitativ Study](https://www.academia.edu/35317737/Spiritual_Health_through_Pilgrimage_Therapy_A_Qualitativ_Study)

<https://www.nrz.de/staedte/kleve-und-umland/kleves-erste-badeanstalt-id215617285.html>

https://rp-online.de/nrw/staedte/kleve/erdrutsch-am-kermisdahl_aid-20976333

<https://www.kleve.de/de/inhalt/spoykanal-kermisdahl/>

<https://www.kleve.de/de/sehenswuerdigkeiten/galleien/>

[https://www.bedburghau.de/c12575a6004c01e6/files/voltaire_weg_flyer_1.pdf/\\$file/voltaire_weg_flyer_1.pdf?openelement](https://www.bedburghau.de/c12575a6004c01e6/files/voltaire_weg_flyer_1.pdf/$file/voltaire_weg_flyer_1.pdf?openelement)